

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Mobile Basel zeichnet sich durch eine lebendige und belebende Kultur aus. Dies wird uns immer wieder mal von «Aussen» vor Augen geführt und lenkt unser Bewusstsein wieder darauf zurück, sollte es bei uns vorübergehend in den Hintergrund gerückt sein. In diesem Bewusstsein suchen wir permanent nach Wegen, die Bewegung ermöglichen, die beleben und unser Tun erweitern.

Die Fusion mit dem Verein Leonhardsheim Anfang 2015 war so eine Bewegung. Sie brachte uns nach über zehn Jahren wieder in den Besitz einer baselstädtischen Parzelle mit Liegenschaft – dem Haus Leonhard im Neubad. Der Besitz einer Liegenschaft ist für Mobile Basel aber nur dann interessant, wenn darin Leben und Entwicklung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ermöglicht wird. Das ist und bleibt unser einziges Ziel. Es sprach bisher zwar nichts gegen unsere bewährte Strategie, ohne Eigenbesitz aber mit starken Partnern unser spezifisches Betreuungsangebot zu realisieren, aber es spricht auch nichts gegen die Doppelstrategie, zusätzlich eine eigene Liegenschaft im Sinne unseres Vereinszwecks zu nutzen. Die Fusion war für Mobile eine grosse Bewegung und rückblickend könnte man sagen, dass wir 2015 als das tatkräftigste Jahr seit dem Bestehen von Mobile Basel wahrnehmen. Dies nicht etwa aufgrund finanzieller oder struktureller Veränderungen, sondern vielmehr aufgrund personeller Entscheidungen zugunsten unserer lebendigen Kultur. Nach den bekanntlich schwierigen Jahren 2013/2014 fühlten wir uns im Betriebsjahr 2015 fast ein wenig wie ein Phönix, der aus der Asche steigt. Nie zuvor waren wir gleichzeitig mit so vielen Mobile-Teilchen in Veränderungsprozessen, wovon wir drei dieser parallelaufenden Entwicklungen mit «Tiefenwirkung» hier hervorheben sowie auf drei Persönlichkeiten innerhalb dieser Bewegungen hinweisen wollen. Allen voran steht die Rückkehr des Gründungsmitglieds Monika Plüss in den operativen Bereich von Mobile Basel. Gerne weisen wir hier auf die besondere Dramaturgie dieser Story oder auf den Kultur-Wert dieser Entwicklung in unserer Organisation hin, denn mit Monikas Rückkehr schliesst sich eine weitere Etappe unserer Unternehmensgeschichte. Jene der Pionierphase endete im 2004 mit dem Weiterziehen des Gründerehepaars Monika und Walter Plüss. Die Phase der Etablierung ohne ihre Gründungsmitglieder beendeten wir rund 10 Jahre später im August 2015, als Monika Plüss im Haus Leonhard als Abteilungsleiterin wieder bei Mobile einstieg. Dieser Schritt hat Mythos. Und er ist umso erfreulicher, da diese Réunion in einer Phase der Stärke geschieht. Das sind Geschichten, wie wir sie bei Mobile lieben! Nur kurz darauf konnten wir Lukas Ahr als Nachfolge für Isolde Lang im Wohnheim Spektrum für uns gewinnen. Auch mit ihm fanden wir ein humorvolles und innovatives neues Geschäftsleitungsmitglied.

Mit dem bevorstehenden Wegzug des Wohnheims aus dem Umfeld der UPK kam Dynamik in diesen Betrieb. Lukas Ahr übernahm im Dezember 2015 die Hausleitung. Wir sehen ihn als perfekte Ergänzung unserer Reihen, da er unsere Werte und Kultur schon vor seinem Eintritt lebte. Mobile pur also.

Als drittes Beispiel nennen wir hier unser Engagement im Bereich der strafrechtlichen Massnahmen in Zusammenarbeit mit der Forensischen Abteilung UPK. Dieses Angebot zeigte seit dem Start im 2009, dass wir damit ein interessantes, notwendiges aber auch schnell tragendes Standbein ausformten. Wie im vergangenen Bericht schon angedeutet, überzeugten die positiven Erfahrungen und die permanente Nachfrage. Ueli Tschannen hat mit beeindruckender Leichtigkeit das Outsourcing des Teilbetriebes aus der Villa Mobile und dessen Expansion im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt. Das erweiterte Angebot im besagten Nischenmarkt hat eine solide und eigenständige Grösse erreicht. Ein wunderbares Beispiel wie sich die Mobile Kultur, geprägt durch Ueli Tschannens Geschick, verzweigen lässt.

Es versteht sich von selbst, dass diese Veränderungen auch eine beträchtliche Aufwandseite hatten. Tatsächlich stellten wir diesen wichtigen Anpassungen auch die notwendige finanzielle Basis zur Verfügung. Die Leitungswechsel, die substantiellen Teamveränderungen und die betrieblichen Erweiterungen hatten ihren Preis. Kommt hinzu, dass wir da, wo diese Entwicklungen stattfanden, gezielt auch eine Unterbelegung auf der Belegungsseite zulassen, um den Bewohnenden bestmögliche Unterstützung gewähren zu können. Wir setzten die Prioritäten so, dass die typische Kultur von Mobile weiter kraftvoll pulsieren konnte.

Insofern fällt das vergangene Jahr rein finanziell eher in den Bereich der Konsolidierung. Alle von Veränderungen betroffenen Betriebe kamen nicht aus den roten Zahlen. Die meisten Ergebnisse waren aber aufgrund der erwähnten Entscheidungen kalkuliert und zeigen bereits im laufenden Jahr erfolgsrechnerisch wieder eindeutige Aufwärtssignale. Sie sind folglich einem Investment gleich zu stellen und faktisch erweiterte sich durch die Fusion unser Bilanzvolumen positiv um 25%.

Wie Sie sehen, liebe Leserin, lieber Leser, investieren wir langfristig in unsere Mobile Kultur. Es ist nicht nur logisch, sondern vor allem unsere Pflicht, denn sie ist der Garant unseres Erfolgs. Unsere Kultur ist wie ein Garten – er will gehegt und gepflegt sein. Dank ihr können wir unser Angebot zugunsten der uns anvertrauten Menschen stetig den sich verändernden Bedürfnissen anpassen und ausbauen. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich weiterhin aktiv und unterstützend an unserem Betrieb Mobile Basel beteiligen.

Stefan Eugster Stamm, Co-Geschäftsführer

Bilanz 2015

	2015 CHF	2014 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'316'941.21	1'685'789.44
Kautionen	144'653.63	140'646.12
Forderungen Pensionsgelder	930'303.25	588'422.00
Forderungen aus Barauslagen für Betreute	2'396.30	7'050.75
Übrige kurzfristige Forderungen	32'515.84	9'416.18
Wertberichtigung Forderungen	-47'706.05	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'014.00	12'062.00
Total Umlaufvermögen	2'390'118.18	2'443'386.49
Immobilien	1'329'082.75	
Werberichtigung Immobilien	-739'458.15	589'624.60
Betriebseinrichtungen	558'256.56	
Wertberichtigung Betriebseinrichtungen	-484'407.17	73'849.39
Fahrzeug	18'900.00	15'891.82
Wertberichtigung Fahrzeug	-18'900.00	-
Total Anlagevermögen	663'473.99	15'891.82
Total Aktiven	3'053'592.17	2'459'278.31
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256'164.90	175'452.19
Verbindlichkeiten Pensionsgelder	22'085.75	62'041.00
Abrechnungskonti Sozialversicherungen	8'754.25	23'196.65
Andere Verbindlichkeiten	17'613.72	7'307.20
Depot	35'606.00	43'434.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1'241.75	8'509.00
Kurzfristige Rückstellungen	7'000.00	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	348'466.37	319'940.04
Hypotheken	300'000.00	-
Rückstellung Sanierung Liegenschaft	435'000.00	-
Langfristige Verbindlichkeiten	735'000.00	-
Total Fremdkapital	1'083'466.37	319'940.04
Fondskapital zweckgebunden	18'116.35	18'716.35
Vereinsvermögen 1.1.	2'275'016.13	
Ergebnis Berichtsjahr	26'912.53	
Vereinsvermögen 31.12.	2'301'928.66	2'275'016.13
Rücklage alle Betriebe 1.1.	-154'394.21	
Rücklage alle Betriebe 31.12.	-349'919.21	-154'394.21
Total Passiven	3'053'592.17	2'459'278.31

Erfolgsrechnung 2015

	2015 CHF	2014 CHF
ERTRAG		
Betriebsbeiträge Basel-Stadt	1'280'780.00	1'418'623.00
Beiträge Betreute Basel-Stadt	1'976'710.60	1'980'762.15
Pensionsgelder VD Basel-Stadt	315'060.00	320'400.00
Betriebsbeiträge andere Kantone	377'838.65	398'943.00
Beiträge Betreute andere Kantone	1'008'918.70	905'394.90
Pensionsgelder VD andere Kantone	263'662.00	222'750.50
Ertrag aus übrigen Dienstleistungen an Betreute	25'704.65	24'476.90
Miet- und Kapitalzinsenertrag	334'292.71	350'676.64
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	426'675.31	494'705.90
Mehrwertsteuer	-19'813.80	-23'414.35
Spenden und Mitgliederbeiträge	54'230.00	59'272.00
Total Ertrag	6'044'058.82	6'152'590.64
AUFWAND		
Personalaufwand	4'082'381.05	3'741'623.82
Medizinischer Bedarf	2'169.18	1'551.70
Verpflegung	567'206.48	573'178.81
Haushalt und Reinigung	112'287.14	102'832.71
Unterhalt und Reparaturen	127'135.86	102'076.65
Abschreibungen Mobilien und Einrichtungen	22'082.99	7'820.37
Mietzinse	1'175'751.55	1'090'623.95
Kapitalkosten	1'662.10	1'902.20
Energie, Gas, Wasser	85'268.40	58'796.65
Schulung/Ausbildung/Freizeit	67'450.25	79'328.75
Verwaltungsaufwand	111'608.16	118'144.70
Übriger Betriebsaufwand	111'094.27	51'915.92
Total Aufwand	6'466'097.43	5'929'796.23
Betriebliches Ergebnis	-422'038.61	222'794.41
Ertrag eigene Liegenschaft	86'400.00	-
Aufwand eigene Liegenschaft	-36'640.48	-
Periodenfremde Kosten	-	-63'204.15
Periodenfremder Ertrag	-	28'794.03
Auflösung Rückstellung für Darlehen	-	750'432.20
Konkursdividende abgeschriebener Darlehen	126'401.05	-
Fusionsgewinn Verein Leonhard	77'265.57	-
Veränderung der Rücklagen für Betriebe	195'525.00	54'038.17
VEREINSERGEBNIS	26'912.53	992'854.66

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Mobile Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihrer Institution geprüft. Die Bilanz per 31.12.2015 weist eine Summe von CHF 3'053'592.17 aus. Die Erfolgsrechnung pro 2015 zeigt einen Gewinn von CHF 26'912.53.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Die Revision wurde von Frau Dagmar Zobrist Benz, dipl. Wirtschaftsprüferin geleitet. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Buchführung und die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen, oder die Vollkostenrechnung nicht richtig und vollständig ist.

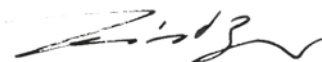
Bezüglich der Einhaltung des Subventionsvertrages verweisen wir auf Durchführungsbescheinigung zur *Evaluation Leitung* vom 27.10.2015 ausgestellt durch die Confidentia Gesellschaft zur Förderung institutioneller Eigenverantwortung. Die im Rahmen des Subventionsvertrages zugestandenen Rücklagen sind ebenso wie die Einlagen resp. die Entnahmen offen ausgewiesen.

Allschwil, den 8. Juni 2016

RD Revision und Treuhand AG



Francis Perrenoud
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Betriebsökonom FH



Dagmar Zobrist Benz
zugelassene Revisionsexpertin
dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin